



Mitteilungen aus der AWMF - Nov.-Dez. 2015

AWMF nimmt Stellung zum IQWiG-Vorbericht "Umsetzung von Leitlinien - hinderliche und förderliche Faktoren": wenig Erkenntnisgewinn

AWMF nimmt Stellung zum IQWiG-Vorbericht "Umsetzung von Leitlinien - hinderliche und förderliche Faktoren": wenig Erkenntnisgewinn

Die Stellungnahme liegt auf der AWMF-Website als PDF-Datei abrufbar vor.

[Lesen Sie mehr...](#)

AWMF: Geschäftsführerin / Geschäftsführer gesucht

Die AWMF sucht zum 1. Juli 2016 eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer als Nachfolger für Wolfgang Müller M.A.

Für ihre zukünftige Geschäftsstelle in **Berlin** sucht die AWMF zum 1. Juli 2016 eine/einen

Geschäftsführerin / Geschäftsführer

(Nachfolgerin / Nachfolger Wolfgang Müller M.A.)

Aufgaben: Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Unterstützung des AWMF-Präsidiums bei strategischen und operativen Entscheidungen. Zu den Aufgaben gehört zudem die Leitung der AWMF-Geschäftsstelle mit Verantwortung für die Organisation von Veranstaltungen und die Betreuung von Kommissionen und Arbeitskreisen der AWMF, die Überwachung und Administration der AWMF-Financen mit Erstellung des Kassenberichts und die Koordinierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Betreuung der AWMF-Webseite mit Erstellung von Beiträgen für Nachrichten und Newsletter. Außerdem gehört die Geschäftsführung der AWMF-eigenen „German Medical Science GMS gGmbH“ zum Aufgabenbereich. Die **Stellenausschreibung** mit weiteren Einzelheiten liegt als PDF-Datei vor. Bewerber/innen können ihre Unterlagen bis zum **12. Januar 2016** einreichen an: Prof. Dr. R. Kreienberg

AWMF-Geschäftsstelle

Ublerstr. 20

40223 Düsseldorf oder per Mail an: office@awmf.org

[Lesen Sie mehr...](#)

Zwei neue Mitgliedsgesellschaften aufgenommen

Die Delegiertenkonferenz der AWMF hat bei ihrer Sitzung am 7. November 2015 zwei neue Mitgliedsgesellschaften in die AWMF aufgenommen.

- **Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ):**

Die Gesellschaft hat sich 2013 aus einer Arbeitsgemeinschaft der Dt. Ges. f. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde heraus gebildet und hat mehr als 1.300 Mitglieder. Sie veranstaltet zwei Mal jährlich wissenschaftliche Kongresse und hat aktiv an der Erarbeitung von Leitlinien mitgewirkt. Die

Delegiertenkonferenz sprach sich einstimmig für die Aufnahme der DGKiZ in die AWMF aus.

- **Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin (DGLRM):**

Die Gesellschaft wurde schon 1961 gegründet und hat mehr als 450 Mitglieder, die sich wissenschaftlich mit Fragen der Physiologie und Medizin im Bereich der Luft- und Raumfahrt befassen. Sie veranstaltet regelmäßige Jahrestagungen und bietet Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte, die fliegendes Personal betreuen. Die Delegiertenkonferenz hat die DGLRM bei 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen in die AWMF aufgenommen.

Damit hat die AWMF jetzt **173 Mitgliedsgesellschaften** sowie 3 Gesellschaften, die assoziiert sind.

[Lesen Sie mehr...](#)



Delegiertenkonferenz ernennt Prof. Dr. med. Albrecht Encke zum Ehrenpräsidenten

Am 7. November 2015 ernannte die AWMF-Delegiertenkonferenz in Frankfurt/Main auf Vorschlag des Präsidiums den Frankfurter Chirurgen Prof. Dr. med. Albrecht Encke in Würdigung seiner langjährigen aktiven Tätigkeit im Präsidium der AWMF einstimmig zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit.

In seiner Laudatio wies der amtierende AWMF-Präsident, Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg, darauf hin, dass Prof. Encke über drei Amtsperioden von 2000 bis 2009, also neun Jahre lang, die AWMF als Präsident geführt hatte und anschließend das AWMF-Präsidium für weitere sechs Jahre als Past-Präsident mit Rat und Tat unterstützt hat. In dieser Zeit gewann die AWMF weiterhin an Reputation in der Wissenschaft und der Politik.

In die Amtszeit Enckes fielen beispielsweise so bedeutende Entscheidungen wie die vertragliche Vereinbarung mit der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung zu einem gemeinsamen Programm der „Nationalen VersorgungsLeitlinien“, die Gründung des AWMF-eigenen „Institut für Medizinisches Wissensmanagement“ an der Universität Marburg sowie die Vereinbarung über die Förderung von Leitlinien zu Krebserkrankungen mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft im Programm „Onkologische Leitlinien“.

Prof. Albrecht Encke bedankte sich für die Auszeichnung als Ehrenpräsident bei Präsidium und Delegiertenkonferenz und wies darauf hin, dass er ohne die Mitarbeit der übrigen Präsidiumsmitglieder und der Beschäftigten der AWMF das Arbeitspensum nicht hätte erledigen können, für das er jetzt geehrt wird. Er wünschte der AWMF auch weiterhin ein „diskutierfreudiges“ Präsidium und eine „kritische Delegiertenkonferenz“ als Repräsentanz der 173 Mitgliedsgesellschaften der AWMF.

[Lesen Sie mehr...](#)



"GMS Best Paper Award 2014" verliehen: Qualitätsverbesserung auf Intensivstationen

Am 7. November 2015 verlieh Prof. Dr. med. Hans Reinauer im Rahmen der AWMF-Delegiertenkonferenz in Frankfurt/Main den mit 500 Euro dotierten "Best Paper Award 2014" des Open Access-Journals „GMS German Medical Science“.

Ausgezeichnet wurde die Autorengruppe NeQui (Netzwerk Qualität in der Intensivmedizin) für ihre Arbeit "Voluntary peer review as innovative tool for quality improvement in the intensive care unit – a retrospective descriptive cohort study in German intensive care units (Freiwilliges Peer Review als innovatives Instrument zur Qualitätsverbesserung auf der Intensivstation – eine retrospektive deskriptive Kohortenstudie auf deutschen Intensivstationen)". Das Scientific Committee von GMS hatte diese Arbeit für den "Best Paper Award 2014" von "GMS German Medical Science - an interdisciplinary journal" ausgewählt - die Wahl wurde darüber hinaus auch vom Präsidium der AWMF bestätigt.

Prof. Reinauer, Editor-in-chief von GMS German Medical Science, hob die Relevanz der Arbeit und die Qualität der Publikation hervor. Er gratulierte den Preisträgern zu der Auszeichnung durch das Scientific Committee von GMS und das Präsidium der AWMF. Dr. Matthias Felsenstein nahm die Auszeichnung stellvertretend für die 22 Mitglieder der Autorengruppe entgegen und berichtete über den Inhalt der ausgezeichneten Veröffentlichung.

Die Verbesserung von Qualität und Sicherheit in der Intensivmedizin gewinnt zunehmend an Bedeutung. Allerdings fehlte bisher ein „Goldstandard“ für die Beurteilung von Qualitätsverbesserungen in der Intensivmedizin. Im Jahr 2007 begann ein Pilotprojekt auf deutschen Intensivstationen, das freiwilliges Peer Review als innovatives Instrument zur Qualitätsbewertung und -verbesserung nutzt. Die Autorengruppe beschreibt die Methode des freiwilligen Peer Review und untersuchte ihre Durchführbarkeit. Dazu wurden anonymisierte Peer-Review-Berichte auf die thematischen Schwerpunkte hin untersucht, die in den Berichten hervorgehoben waren.

Die Bewertung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisindikatoren zeigte einen hohen Erreichungsgrad der vorgegebenen Qualitätsziele. In den Berichten wurden 11 Hauptthemen identifiziert, die auf allen besuchten Intensivstationen als relevant eingestuft wurden. Knapp 60 % der genannten Themen betrafen Personalfragen, Team- und Kommunikationsfragen sowie Organisation und Behandlungsstandards. Als Schwachstellen wurden die Themen Dokumentation/Reporting, Hygiene und Ethik eingestuft. Das freiwillige intensivmedizinische Peer Review stellte sich als einfach anwendbares und wertvolles Instrument für die Qualitätsverbesserung heraus. Die Peer-Review-Berichte behandelten allgemeine Problemschwerpunkte in der Intensivmedizin detaillierter als herkömmliche andere Methoden.

Die ausgezeichnete Publikation kann (zweisprachig englisch/deutsch) nachgelesen werden unter

<http://www.egms.de/static/de/journals/gms/2014-12/000202.shtml> (HTML-Version) oder

<http://www.egms.de/static/pdf/journals/gms/2014-12/000202.pdf> (PDF-Datei im Druckformat).

[Lesen Sie mehr...](#)

Frohe Weihnachten

Wir danken allen AWMF-
Mitgliedsgesellschaften,

Hinweise zum Abonnieren der AWMF-Mitteilungen im eMail-Versand - online auch auf GMS Mitteilungen aus der AWMF

Den elektronischen Versand der "Mitteilungen aus der AWMF" als Newsletter erhalten alle Nutzer, die sich auf der AWMF-Website (ganz unten am "Fuß" der Seite) als Abonnenten eingetragen haben. Bitte beachten Sie: Sie können sich nur selbst eintragen, denn das Abonnement wird erst wirksam, wenn Sie den Link in der Antwort-Mail **an Ihre eigene Mail-Adresse** aktiviert haben!

Diese Abonnements werden nicht von der AWMF administriert - wenn sich Ihre eMail-Adresse ändert, müssen Sie diese Änderung selbst beim AWMF-Newsletter-Abonnement eintragen (Anmeldung mit der **alten** eMail-Adresse!).

Alle Artikel des Newsletters - z.T. mit ausführlicherem Text - sind online verfügbar bei den **GMS Mitteilungen aus der AWMF** unter www.egms.de/de/journals/awmf/

Für Fragen steht Ihnen die AWMF-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen aus Düsseldorf

Wolfgang Müller M.A.

AWMF-Geschäftsstelle

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [hier](#).

[Rechtliches](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)